

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878

287 (4.12.1878)

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 2. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Dez. 173.50, per April-Mai 180.00, per Mai-Juni 182.50. Roggen per Dez.-Jan. 120.50, per April-Mai 122.50, per Mai-Juni 123.00. Hafer loco 57.50, per Dez. 56.90, per April-Mai 57.90, per Mai-Juni 58.10. Spiritus loco 52.10, per Dez. 51.90, per April-Mai 52.75, per Mai-Juni 52.80. Hafer per April-Mai 117.50, per Mai-Juni 120.00. Hafer.

Wien, 2. Dez. (Schlußbericht.) Weizen — loco hiesiger 20.—, loco fremder 18.50, per März 18.30, per Mai 18.45. Roggen loco hiesiger 15.50, per März 12.35, per Mai 12.55. Hafer effektiv 14.50, per März 12.75. Hafer loco 30.60, per Mai 30.60.

Bremen, 2. Dez. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 9.—, per Januar 9.—, per Febr. 9.10, per März-Apr. 9.25. Höher. — Amerikanisches Schweineschmalz (Wilcox) 36 Pf.

Frankfurt, 2. Dez. (Schlußbericht.) In Getreide hatten wir die letzte Woche ein ziemlich ansehnliches Geschäft, was namentlich auf Roggen guten Einfluß übte; nur Gerste blieb vernachlässigt und wurde zu nachgebenden Preisen angeboten. Der heutige Markt verlief bedeutungslos zu folgenden Preisen: Weizen 20.25, Roggen 14.1/2, Hafer 15.1/2. Alles pr. 100 Kilo netto.

Das Samengeschäft gewinnt an Lebhaftigkeit; in neuer Pfälzer Nothsaat wurden vergangene Woche größere Posten aus erster Hand genommen und brachten gute Preise auf; die Abneigung gegen amerikanische Nothsaat steigert sich mehr und mehr, weshalb die billigen Angebote nur wenig Beachtung finden. Für Luzerne zeigt sich noch immer schwacher Begeh, die Zurückhaltung scheint ungerechtfertigt, wenigstens bezüglich der feineren Qualitäten, welche sich bereits sehr knapp machen und bald höhere Preise anbringen müssen. In weißer Saat bei schwachem Angebot preisstehend. Gelbflee und Sparfette

mater. Wir erlassen heute nach Qualität: Nothsaat 43 à 55 M.; Puzerne 45 à 70 M.; Weißsaat 55 à 70 M.; Gelbflee 16 1/2, à 18 1/2 M.; Sparfette 15 à 17 M. Alles pr. 50 Kilo brutto ab hier.

Paris, 2. Dez. Rüböl per Dezbr. 85.25, per Januar 85.50, per Januar-April 85.50, per Mai-August 85.75. Spiritus per Dezbr. 62.—, per Januar-April 61.—. Hafer, weißer, bidp. Nr. 8 per Dezbr. 60.—, per Januar-April 61.25. Wehl, 8 Markten per Dezbr. 60.75, per Januar-Februar 61.25, per März-April 61.75, per März-Juni 62.—. Weizen per Dezbr. 27.25, per Januar-Februar 27.50, per März-April 27.75, per März-Juni 27.75. Roggen per Dezbr. 16.75, per Januar-Februar 16.75, per März-April 17.—, per März-Juni 17.25.

Amsterdam, 2. Dez. Weizen auf Termine unver., per Novbr. 260, per März 270. Roggen loco unver., auf Termine höher, per März 155, per Mai —. Rüböl loco 85, per Herbst 84 1/2, per Mai (1879) 86.

Antwerpen, 2. Dez. Petroleummarkt. Schlußbericht. Stimmung: Schwach. Raffinirtes Type weiß, disponibel 22 1/2, 22 1/2, 2. London, 2. Dez. Getreidemarkt. Schlußbericht. Weizen ruhig, unverändert. Angekommene Ladungen sehr. Gerste 1/2, Hafer 1/2, billiger. Wehl 32 1/2—40. Fremde Zufuhren in der Woche vom 23. bis 29. November: Weizen 26,535, Gerste 5670, Hafer 50,950 D. Kalt.

New-York, 30. Nov. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 9 1/2, dto. in Philadelphia 8 1/2, Noth 3,90, Mais (old mixed) 47, taver Winterweizen 1.09, Kaffee, Rio good fair 14 1/2, Haavanna, Zucker 6 1/2, Getreidefracht 5 1/2, Schmalz Marke Wilcox 6 1/2, Speck 4 1/2, Baumwoll-Zufuhr — B., Nachfrage nach Großbritannien — B., Erie-Eisenbahn 19.

4 Proz. Prämien-Pfandbriefe der Deutschen Hypothekbank. Ziehung am 2. Dezember. Gezogene Serien: Nr. 29 83 104 160 186 513 775 806 819 884 1093 1294 1808 1812 1877 1559 1582 1703 1793 1969 2082 2372 2418 2468 2483 2587 2601 2900 2913 3188 3282 3318 3780 3796 3956.

Rhein-Minener 100-Lose. Ziehung am 2. Dezember. Gezogene Serien: Nr. 2015 2809 2891 2616 294 1641 3147 3746 1083 2996 3634 1661 1027 274 1026 3046 2558 3007 880 845 928 1500 292 504 1774 785.

Deferr. 100 fl.-Loose vom Jahre 1864. Ziehung am 2. Dezbr. Auszahlung am 1. März 1879. Gezogene Serien: Nr. 287 521 553 576 1297 1457 1984 2076 2098 2738 3143 3436 3910. Hauptpreise: Serie 287 Nr. 93 a 200,000 fl. Serie 1457 Nr. 9 a 20,000 fl. Serie 287 Nr. 76 a 15,000 fl. Serie 3910 Nr. 53 a 10,000 fl.

Stadt Barletta 100-fr.-Loose vom Jahre 1870. Ziehung am 20. November. Aus dem bereits mitgetheilten Hauptpreis wurden noch folgende Treffer gezogen: Serie 5461 Nr. 23 a 1000 fr. S. 817 Nr. 28, S. 3488 Nr. 13 a 500 fr. S. 3685 Nr. 46, S. 5269 Nr. 38 a 400 fr. S. 3321 Nr. 45, S. 3614 Nr. 35, S. 3531 Nr. 38 a 300 fr. S. 457 Nr. 2, S. 698 Nr. 18, S. 718 Nr. 17, S. 985 Nr. 9, S. 992 Nr. 46, S. 1225 Nr. 2, S. 1320 Nr. 46, S. 1333 Nr. 47, S. 1601 Nr. 24, S. 2161 Nr. 33, S. 2495 Nr. 23, S. 3959 Nr. 27, S. 4426 Nr. 36, S. 4506 Nr. 41, S. 4632 Nr. 5, S. 4798 Nr. 41, S. 4881 Nr. 30, S. 5078 Nr. 35, S. 5325 Nr. 4, S. 5707 Nr. 22, S. 5800 Nr. 14 a 100 fr.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Zeit, Baromet. (Höhe), Therm. (Temperatur), Wind, Himmel, Bemerkung. Data for 2, 3, 4 Dec.

Verantwortlicher Redakteur Heinrich Goll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Essen. Nr. 12,828. Wolsach. Samuel Falter Witwe, Josefa, geb. Herrmann, von Schenkensell, testat auf Ableben ihres Vaters Ferdinand Herrmann, auf der Bemerkung Schenkensell folgende Bedingungen:

- 1. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller und Stallung unter einem Dach Nr. 13 auf der sog. Spannfatt, auf der Gemeindefläche stehend, eins. Luise Haas, and. Martin Huber;
2. ein besonders stehendes Bad- u. Waschküchenhaus allda, auf der Gemeindefläche stehend, eins. Luise Haas, and. Martin Huber;
3. eine besonders stehende Scheuer mit Holzremise allda, auf der Gemeindefläche stehend, vornen an die Straße, hinten an die Ring- und Gemeindefläche grenzend.

Wegen mangelnder Erwerbsmittel verweigert das Gewährungsamt den Eintrag in Grundbuch und die Gewähr.

Antrag der Samuel Falter Witwe von Schenkensell werden deshalb alle diejenigen, welche an obigen Liegenschaften dingliche Rechte, lehnrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

innen vier Wochen geltend zu machen, widrigenfalls sie der Auforderungslägerin gegenüber für erloschen erklärt würden.

Wolsach, den 25. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. H. Kolbunt.

Essen. Nr. 9631. Waldkirch. Gegen Schützenwirth Arnold Fritsch in Waldkirch haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Montag den 16. Dezember.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Cantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Cant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt und ein Borg- und Nachschußvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borg- und Nachschußvergleich die Verfügungen und Ernennungen des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterwähnten als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Waldkirch, den 30. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Speri.

Essen. Nr. 14,896. Ettlingen. Gegen die Verlassenschaft des Steinhausers Florian Eble von Wulensbach haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Samstag den 21. Dezember d. J., Vorm. 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Cantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Cant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borg- und Nachschußvergleich die Verfügungen und Ernennungen des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterwähnten als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Waldkirch, den 30. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Speri.

Essen. Nr. 14,896. Ettlingen. Gegen die Verlassenschaft des Steinhausers Florian Eble von Wulensbach haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Samstag den 21. Dezember d. J., Vorm. 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Cantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Cant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borg- und Nachschußvergleich die Verfügungen und Ernennungen des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterwähnten als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Waldkirch, den 30. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Speri.

Essen. Nr. 14,896. Ettlingen. Gegen die Verlassenschaft des Steinhausers Florian Eble von Wulensbach haben wir Cant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Samstag den 21. Dezember d. J., Vorm. 9 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Cantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Cant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachschußvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borg- und Nachschußvergleich die Verfügungen und Ernennungen des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterwähnten als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Waldkirch, den 30. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Speri.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt und ein Borg- und Nachschußvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borg- und Nachschußvergleich die Verfügungen und Ernennungen des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterwähnten als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.

Esslingen, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Richein.

Essen. Nr. 17,691. Billingen. Etwaigen Schuldner des Wilhelm Meyer, Flachsen hier, gegen den wir heute Cant erkannt haben, wird bei Vermeidung nachmaliger Zahlung aufgebehen, nur an dem provisorischen Massepfleger, Herrn Kaufmann Heinrich Djanander hier, zu bezahlen.

Billingen, den 29. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Breinert.

Essen. Nr. 20,868. Stodach. In der Cant des Cornel Heim von Henobert werden alle bis heute nicht angemeldeten Forderungen hiermit von der vorz. andern Masse ausgeschlossen.

Stodach, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Dörner.

Essen. Nr. 6799. Freisburg. Die Ehefrau des Mühlenmachers Wilhelm Stoll, Wilhelmine, geborene Vogt, in Weidenbach wurde durch Urtheil vom heutigen Tag berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern; was hiermit zur Kenntniss der Gläubiger gebracht wird.

Freisburg, den 13. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Hirschhorn.

Essen. Nr. 10,389. Karlsruhe. Durch Urtheil von heute wurde die Ehefrau des Schmiedemachers Jakob Krämer, Karoline, geb. Krämer, von Dietlingen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Dies wird hiermit zur Kenntniss der Gläubiger gebracht.

Karlsruhe, den 25. November 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Gimmel.

Essen. Nr. 75,685. Mannheim. Auf Grund des § 1060 Prozeßordnung wird erkannt:

Die Ehefrau des in Cant befindlichen Rappenaubers August Neger hier, Karoline, geb. Wölter hier, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzufordern.

Mannheim, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wengler.

Essen. Nr. 15,863. Eppingen. In der Cant gegen Vömmwirth Karl Künzle von hier wurde heute die Vermögensabänderung zwischen dem Gantmann und seiner Ehefrau, Katharina, geb. Jais, auf den Antrag der Letzteren ausgesprochen.

Eppingen, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.

Essen. Nr. 21,722. Ueberlingen. Die Cant gegen Scheiner Friedrich Burkhart von Ueberlingen betr.

Gemäß § 1060 der P. O. wird erkannt:

Die Ehefrau des Gantmanns, Elisabetha, geb. Kimmels, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern, unter Verfallung der Masse in die Kosten.

Ueberlingen, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. A. v. Rüd.

Essen. Nr. 21,208. Konstanz. Nachdem das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der Justiz das Amt eines Waisenrichters mit dem eines Vormundes unvererblich erklärt hat, wurde an Stelle des Herrn Waisenrichters Friedrich Schilling die Herr Kaufmann Georg Schaffner hier als Vormund der Witwe Friederike Köhler, geb. Scherrer von hier, ernannt.

Konstanz, den 28. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schäfer.

Essen. Nr. 26,415. Waldshut. Durch Erkenntnis vom 17. April d. J. wurde dem Gregor Wagner von Niederwies Rechtsgeschäfte ohne Bewilligung seines Ehestandes vorzunehmen.

Dieses wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, das Sebastian Wagner von Niederwies als dessen Ehestand ernannt ist.

Waldshut, den 20. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Petri.

Essen. Nr. 12,940. Wolsach. Es wird veröffentlicht, daß der ledig. 40 Jahre alte Josef Lehmann von Schapbach durch diesseitiges Erkenntnis vom 6. November d. J., Nr. 12,118, wegen Gemüthschwäche im Sinne des § 2, S. 489 ff. für entmündigt erklärt und demselben Oswald Waidle von da als Vormund bestellt wurde.

Wolsach, den 27. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Koblenz.

Essen. Nr. 21,208. Schwemzingen. Philipp Schneider von St. Jigen, wohnhaft in Weilingen, wurde im Sinne des § 2, S. 499 verbeirathet und Georg Schneider von Weilingen zu seinem Ehestand ernannt.

Schwemzingen, den 18. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Kenfert.

Essen. Nr. 18,871. Durlach. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 27. August d. J., Nr. 14,275, keine Einsprache erhoben wurde, wird nunmehr die Witwe des Straßenswarts Josef Rothweiler, Margarethe, geb. Müllner, von Bergshausen in Besitz und Gewalt des Nachlasses ihres Ehemannes einverleihen.

Durlach, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Diez.

Essen. Nr. 20,868. Freisburg. Johann Thimobens Rothweiler von Aalen, welcher als Sattler an unbekanntem Orte in der Fremde reiste, wird zu den auf Ableben seiner Mutter Karl Rothweiler Ehefrau, Magdalena, geb. Dürer, von Aalen zu pflegenden Erbteilungsverhandlungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß wenn er binnen 3 Monaten

sich nicht meldet, die Erbschaft unter den übrigen Erben vertheilt würde.

Freisburg, den 25. November 1878. Der Großh. Notar. Diez.

Essen. Nr. 18,871. Durlach. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 27. August d. J., Nr. 14,275, keine Einsprache erhoben wurde, wird nunmehr die Witwe des Straßenswarts Josef Rothweiler, Margarethe, geb. Müllner, von Bergshausen in Besitz und Gewalt des Nachlasses ihres Ehemannes einverleihen.

Durlach, den 26. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Diez.

Essen. Nr. 20,868. Freisburg. Johann Thimobens Rothweiler von Aalen, welcher als Sattler an unbekanntem Orte in der Fremde reiste, wird zu den auf Ableben seiner Mutter Karl Rothweiler Ehefrau, Magdalena, geb. Dürer, von Aalen zu pflegenden Erbteilungsverhandlungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß wenn er binnen 3 Monaten

sich nicht meldet, die Erbschaft unter den übrigen Erben vertheilt würde.

Freisburg, den 25. November 1878. Der Großh. Notar. Diez.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Breisach, den 15. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,703. Dreifach. Zu D. J. 82 des Firmenregisters, Firma: „Crismar in Dreifach“, wurde heute eingetragen, daß diese Firma erloschen ist.

Breisach, den 22. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Breisach, den 15. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,703. Dreifach. Zu D. J. 82 des Firmenregisters, Firma: „Crismar in Dreifach“, wurde heute eingetragen, daß diese Firma erloschen ist.

Breisach, den 22. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Breisach, den 15. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,703. Dreifach. Zu D. J. 82 des Firmenregisters, Firma: „Crismar in Dreifach“, wurde heute eingetragen, daß diese Firma erloschen ist.

Breisach, den 22. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Breisach, den 15. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,703. Dreifach. Zu D. J. 82 des Firmenregisters, Firma: „Crismar in Dreifach“, wurde heute eingetragen, daß diese Firma erloschen ist.

Breisach, den 22. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Breisach, den 15. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,703. Dreifach. Zu D. J. 82 des Firmenregisters, Firma: „Crismar in Dreifach“, wurde heute eingetragen, daß diese Firma erloschen ist.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Breisach, den 15. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,703. Dreifach. Zu D. J. 82 des Firmenregisters, Firma: „Crismar in Dreifach“, wurde heute eingetragen, daß diese Firma erloschen ist.

Breisach, den 22. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Breisach, den 15. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,703. Dreifach. Zu D. J. 82 des Firmenregisters, Firma: „Crismar in Dreifach“, wurde heute eingetragen, daß diese Firma erloschen ist.

Breisach, den 22. November 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Wöhrner.

Essen. Nr. 16,746. Dreifach. Unter D. J. 99 des Firmenregisters wurde heute eingetragen die Firma:

„Franz Ullmann in Alt-Breisach“ Inhaber derselben ist: „Kaufmann Franz Ullmann von da“.

Ehevertrag desselben mit Marie Dufner von Alt-Breisach vom 29. September 1878, wohnhaft unter Thier 50 M in die Gemeinschaft eintritt, alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, aktive und passive, bewegliche und unbewegliche Einbringen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

B